

Gottes offenen Himmel erleben

Matthäus 3,13-17

Sonntag, 11. Januar 2026 (1. Sonntag nach Epiphania)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ **03731 696814** 📧 **daniel.liebscher@evlks.de**

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Matthäus 3,13-17:

13 Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe.

14 Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?

15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm:

Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu.

16 Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.

17 Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach:

Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder!

Ich mag die Geschichte, die uns erzählt, wie Jesus von Johannes am Jordan getauft wurde. Und ich mag daran besonders die Stelle, wo sich der Himmel öffnet und Jesus die Stimme seines Vaters im Himmel hört:

Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Ich mag überhaupt die Berichte in der Bibel, wo sich der Himmel öffnet. Zum Beispiel bei Jakobs Traum von der Himmelsleiter, 1. Mose 28. Etwas Ähnliches verspricht Jesus selbst in Joh 1,51:

Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf- und herabfahren über dem Menschensohn.

Als Stephanus gesteinigt wird, sagt er, Apg. 7,46:

Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

Unsere Jahreslosung für 2026 aus der Offenbarung 21,5 hört Johannes mit einem Blick in den offenen Himmel:

**Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!
Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!**

Ihr Lieben,

ich mag solche Worte aus einem offenen Himmel.

Ich mag diese Geschichten, und ich mag es, wenn wir das erleben!

Das darf ich euch heute verkündigen:

Wir haben einen Gott, der den Himmel öffnet,

damit wir ihn erkennen und seine Stimme hören können -
voller Klarheit und Wahrheit, mit Bestätigung und Ermutigung.

Wir haben einen Gott, der den Himmel öffnet,

er hat seinen Sohn zu uns herabgeschickt, um uns seine Liebe zu zeigen, damit wir an Jesus glauben und so mit Gott, dem Vater, leben können.

Wir haben einen Gott, der den Himmel öffnet

und seinen Geist herabschweben lässt, damit er uns erfüllt und wir im Glauben leben können.

Ihr Lieben,

das ist der Grund und Voraussetzung für unseren Glauben, dadurch ist es möglich geworden, dass wir den offenen Himmel erleben.

Vielleicht finden das manche komisch oder einige sagen ehrlich: Das wäre ja schön, aber ich sehe keinen offenen Himmel, und ich höre keine Stimme vom oben, die mir sagt, wie toll ich bin? Doch, *ihr Lieben*, genau darum geht es, genau das ist es, wir brauchen es und hier liegt der Unterschied zu allen anderen Göttern und Glaubensrichtungen:

Es gibt einen offenen Himmel für uns.

Ich denke an die Lebensgeschichte einer Frau:
Von Kindheit an musste sie Schweres erleben, sie hat viele Jahre in Religion und Esoterik nach Gott gesucht und auch viel gefunden, sogar Übernatürliches, doch es war nicht gut. Zuletzt war sie ganz allein und mit ihrem Leben am Ende. Da hat sie in ihrer größten Not das Evangelium von Jesus und den lebendigen Gott gefunden.
Sie beschreibt den Unterschied:
Nur Gott hat mein Herz berührt und mich mit Ruhe und Frieden gefüllt, sogar mit Freude, statt Druck und Angst.

Genau dafür hat Gott den Himmel geöffnet.
Gott will, dass wir den offenen Himmel erleben, ihn selbst, Gott, unseren Vater, Jesus, unseren Retter, den Heiligen Geist, unseren Helfer.

**Gott hat den Himmel geöffnet,
damit Jesus und der Heilige Geist zu uns kommen.
Gott hat den Himmel geöffnet, damit er zu uns reden
und unsere Herzen berühren und erfüllen kann.**

Ich finde das richtig gut und wichtig, dass wir verstehen und erkennen, wo wir Gottes offenen Himmel erleben.
Vielleicht ist es uns zu wenig bewusst, wo das schon passiert ist und geschieht, vielleicht suchen wir auch zu wenig danach?

Ich bin überzeugt,

**alles, was wir mit Gott erleben ist sein offener Himmel,
und alles, was wir brauchen, ist sein offener Himmel.**

Lassen wir uns durch Gottes Wort dazu ermutigen,
dass wir darauf achten, wo wir das erleben und wo wir es brauchen.
Lasst uns Gott sehen und hören, seine Worte, seine Wahrheit,
seinen Retter, seinen Geist!

Lasst uns dafür in die Geschichte von Jesu Taufe schauen,
damit wir das empfangen, was Gott uns zeigen und schenken will,
damit wir Gottes offenen Himmel erleben!

- Was war da eigentlich los am Jordan?

Gott erfüllte seine Versprechen (Jes 40,3),
dass ein Prediger in der Wüste ruft: **Bereitet dem Herrn den Weg!**
Johannes der Täufer rief, Mt 3,2:

Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.

Und die Menschen kamen von überallher.

Sie ließen sich nicht abschrecken von seinem Auftreten
und seinen deutlichen Worten über die Sünde.

Die Menschen nahmen es mit offenen Herzen auf
und bekannten ihre Sünden und ließen sich taufen,
es geschah Reinigung und Erneuerung, ein Neuanfang!

- Doch was passierte an dem Tag als Jesus kam?

Jesus kommt offensichtlich geplant und zielgerichtet
aus Galiläa an den Jordan direkt zu Johannes.

Er stellte sich einfach in die Reihe der sündigen Menschen
und wollte getauft werden.

Johannes weigert sich, er wehrt es entschieden ab.

Wenn, dann hätte er selbst diese Umkehr nötig.

Er fragt Jesus: Warum kommst du zu mir?

Jesus antwortet: Lass es zu, lass es bitte geschehen,
denn jetzt ist es nötig, dass zu tun, was Gottes Gerechtigkeit
fordert. Das passt voll und ganz in die Mission von Jesus,
es ist ein wichtiger Schritt auf seinem Weg, für sein Heilswerk.

Jesus stellt sich uns gleich, bzw. er nimmt unsere Schuld auf sich, deshalb ist die Taufe nötig, Umkehr, Reinigung und Neuanfang. Johannes willigt ein und lässt es zu, und wir erleben, wie Gott es bestätigt: Als Jesus aus dem Wasser der Taufe heraussteigt, in dem Augenblick öffnet Gott den Himmel.

Ihr Lieben,

viele von uns kennen und wissen,
dass Jesus an unserer Stelle am Kreuz gestorben ist,
damit der Weg für uns zu Gott gebahnt wird.
Doch auch hier in der Wüste am Jordan wird das schon deutlich.
Jesus lässt sich stellvertretend taufen
und schon hier öffnet Gott den Himmel.
Darauf sollen wir achten, das unterstreichen die Worte:

Und siehe, es wurden aufgetan die Himmel.

Es geschah genau das, was Johannes verkündigt hatte:

Das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen. Das heißt jetzt, es ist offen, es gibt einen Weg zu Gott, den er selbst eröffnet.

Wir können Gottes offenen Himmel in Jesus erleben!

Dafür sorgt Gottes Geist, er kommt herab und erfüllt Jesus.

Und die Stimme Gottes bestätigt alles:

Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich die reinste Freude!

Ihr Lieben,

alles, was hier geschieht,

**alles, was wir hier in Gottes Wort hören, das ist für uns
geschehen, gesagt und geschrieben, damit es bei uns ankommt.**

Es hat etwas für alle Menschen bewirkt,

damit es auch bei uns zur Wirkung kommt! - Seid ihr bereit?

Gott kennt unsere Herzen und unseren Zustand und sorgt sich darum, deshalb schickt er uns seine Boten, die den Weg bereiten, dass wir umkehren und gerettet werden.

Von Gott geplant und gesandt kommt Jesus, der Galiläer, zielgenau zu uns, in unsere Lage, voller Sünde und Sehnsucht, erlösungsbedürftig.

Jesus nimmt unsere Schuld auf sich und lässt sich taufen.

Da öffnet sich der Himmel über ihm, der Geist Gottes erfüllt ihn,
und Gott, der Vater sagt: Du bist mein geliebtes Kind,
ich freue mich an dir.

Ihr Lieben,

könnt ihr das glauben?

Jesus empfängt das alles auch für uns,
für alle Menschen, für dich und für mich,
Gott hat den Himmel für uns geöffnet, wir haben einen Erlöser.
Jesus geht für uns in die Taufe und in den Tod am Kreuz,
damit wir frei werden und einen offenen Himmel erleben.

Wie Jesus uns gleich wird, so sollen wir Jesus gleich werden.

Wir dürfen Gottes Geist genauso empfangen,
wie er auf Jesus herabschwebte und über ihn kam.
Und wir dürfen Gottes Stimme für uns hören,
Gottes Wahrheit und Liebe über dich und ein Leben:

Dies ist mein geliebtes Kind, an dem ich große Freude habe.

Damit endet die Geschichte im Matthäusevangelium Kapitel 3.
Das ist das Ziel, darauf liegt der ganze Focus:
Das darfst du wissen und erkennen, annehmen und damit leben:
Wenn du deine Bedürftigkeit erkennst und umkehrst,
an das Evangelium glaubst und dich taufen lässt,
d.h. in der Gewissheit des Glaubens und der Taufe lebst,
dann bist du frei, weil Jesus deine Schuld getragen hat.

**Der Himmel ist offen für dich, Gottes Geist ist für dich da,
er hilft dir, damit du die Stimme Gottes hören und glauben kannst.**

***Du bist meine geliebte Tochter, mein geliebter Sohn,
ich freue mich an dir! -***

Ihr Lieben,

ich wünsche mir oder ich überbringe euch die Botschaft Gottes:
Was wir in dieser Geschichte hören, ist auch für uns geschehen.
Wir dürfen Gottes offenen Himmel erwarten und erleben.
Wir dürfen unsere Sünde und Sehnsucht bekennen.
Wir dürfen immer noch Fehler machen, wie der Bote Gottes
Johannes.

Er wollte Jesus wegschicken, weil er so überzeugt war oder zweifelte. Wie zu ihm kommt Jesus auch zu uns, voller Gnade und Wahrheit.

Er sagt uns, was Gottes Wille ist, damit wir ihn tun und seinen offenen Himmel erleben, den Geist Gottes und die Stimme des Vaters. – Wisst ihr wie gut das tut?

Die meisten von uns sind getauft,
wir haben unsere Taufe im Glauben angenommen,
wir haben unsere Sünde und Bedürftigkeit erkannt
und Jesus als Retter und Herrn angenommen,
wir sind mit seinem Geist beschenkt
und dürfen Gottes Stimme hören.

Ihr Lieben,

das ist ein offener Himmel,
ein Weg zu Gott und freie Bahn zu unseren Herzen!

Gott hat alles dafür getan, für jeden von uns,
auch wenn wir daran zweifeln oder es nicht spüren.

Es kann sein, dass etwas im Weg steht, dass wir umkehren müssen,
weil etwas schiefgelaufen ist oder sich eingeschliffen hat.

Es können auch Schritte sein, die wir längst hätten gehen sollen.

Ihr Lieben,

Gott zeigt uns das, damit wir umkehren.

Das Evangelium sagt uns beides, dass wir zwar schief liegen,
aber deshalb nicht verloren sind, sondern auf Jesus zählen können.

Wenn wir auf ihn vertrauen und getauft sind oder uns taufen
lassen, dann erleben wir Gottes offenen Himmel, sein Geist erfüllt
unser Herz, und wir können als Kinder Gottes zur Freude des
Vaters leben.

So finden wir auch selbst Frieden und Freude in unseren Herzen.
Das dürfen wir erwarten und erleben.

Lasst euch daran erinnern, euch dazu einladen und ermutigen.
Geht den Schritt, der für euch dran ist, lasst euch dabei helfen,

**damit wir gemeinsam Gottes offenen Himmel erleben
und viele auch durch uns.** Amen.

Der Frieden Gottes, der größer ist als alles, was wir fassen können,
erfülle eure Herzen durch Jesus Christus, unseren Herrn und durch
seinen Heiligen Geist.

Amen.